



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Ercheint wochtägl. Bezugspreise (pro Monat) f. Mitgl. ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung Gr.-Zahl M. 1.50. Nichtmitglieder M. 2.— mal jeweil. Schlüsselzahl. Bei der Post bestellt M. 300.000.— vierteljähr. Kreuzbandbezieher haben die Porto- und Versandgebühren zu erstatten. Einzel- Nr. Gr.-S. M. 0.15.— Umfang einer Seite 360 viergespalte. Petitzeilen. — Mitgliederpreis: Die Zeile Gz. 0.20, 1/2 S. Gz. 60.—, 1/4 S. Gz. 32.—, 1/8 S. Gz. 17.50. Nichtmitglieder- preis: Die Zeile Gz. 0.40, 1/2 S. Gz. 120.—, 1/4 S. Gz. 64.—, 1/8 S. Gz. 35.—. Stellengef. Gz. 0.10 die Zeile. Chiffregebühr Gz. 0.15. Bestellz. f. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Zeile Gz. 0.25— mal Schlüsselzahl. Ausgleich hat zur Schlüsselzahl des Zahlungstages zu erfolgen. — Ausl.: Gz. — Preis in Schweiz, Franken. Anzeigen v. Nichtmitgl. nur geg. Vorauszahlung. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderf. Erfüllungsort Leipzig. Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besond. Mitteil. im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 210 (R. 152).

Leipzig, Sonnabend den 8. September 1923.

90. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Bekanntmachung.

Im Anschluß an die Bekanntmachung über die Zusammen- setzung des Vorstandes und der Ausschüsse des Börsenvereins im Vbl. Nr. 174 vom 28. Juli 1923 bringen wir hiermit zur Kenntnis der Vereinsmitglieder, daß sich der Verwaltungs- Aus- schuß des Buchhändlerhauses aus folgenden Herren zu- sammensetzt:

Alfred Hoffmann, Leipzig, Vorsitzender;  
Dr. Werner Klinkhardt, Leipzig, Schriftführer;  
Kurt Fernau, Leipzig;  
Anton Hiersemann, Leipzig;  
Hofrat Arthur Roßberg, Leipzig;  
Ernst Wiegandt, Leipzig.

Leipzig, den 4. September 1923.

#### Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Arthur Meiner. Paul Mitschmann. Richard Vinnemann.  
Mag Röder. Albert Diederich. Ernst Reinhardt.

### Bekanntmachung.

Nach genauer Prüfung der Herstellungs- und Versandkosten des Börsenblattes sind wir gezwungen, die Grundzahl des Bezugspreises für Nichtmitglieder zu erhöhen.

Ab 1. September kostet:

für Nichtmitglieder jedes Exemplar monatlich	Gz. 4.—
für Mitglieder ein Exemplar kostenlos, jedes weitere Exemplar (wie bisher)	Gz. 1.50.
Die Einzelnummer	
für Mitglieder	Gz. 0.15,
für Nichtmitglieder	Gz. 0.30.

Leipzig, den 5. September 1923.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Syndikus.

### Bekanntmachung.

Die Fakturierung unserer Forderungen ge- schieht in Anlehnung an die »Richtlinien für die buchhändlerische Abrechnung« (Vbl. Nr. 190 vom 16. August) in Grundzahlen. Der Ausgleich hat sofort nach Empfang der Rechnung zur Schlüs- selzahl des Zahlungstages zu erfolgen. Der Zahlungstag wird durch den Poststempel gekennzeichnet. Erfolgt Zahlung durch Dritte (Bank, Kommissionär), so gilt als Zahlungstag derjenige Tag, an dem der Dritte die Zahlung leistet.

Anwendung einer falschen Schlüsselzahl hat in jedem Falle Nachberechnung mit Porto-Belastung zur Folge.

Bei Zahlungen, die am Tage des Eingangs der Rechnung oder am folgenden Tage durch Übergabe von barem Geld oder Scheck an uns, durch Zahlung an die Post oder durch Einzahlung auf Bank- oder Postscheckkonto erfolgen, dürfen 2% Skonto abgezogen werden. Die Zahlung hat spätestens 14 Tage nach Empfang der Rechnung

in unserem Besitz zu sein. Bei Überschreitung des Zieles ist auch bei einer Ermäßigung der Schlüsselzahl mindestens die Schlüssel- zahl des Viefertages maßgebend.

A conto-Zahlungen werden zur Schlüsselzahl des Ein- gangstages der Zahlung (nicht des Einzahlungstages) in Grundzahlen berechnet gutgeschrieben. Abnahme des Gegenwertes muß innerhalb 1 Monat erfolgen. Rückzahlung erfolgt nicht. Vor- auszahlungen auf Anzeigen, einzelne Verlagswerke usw. dürfen zur Schlüsselzahl des Einzahlungstages berechnet werden, vorausgesetzt, daß die Zahlung durch Einsendung von barem Geld oder Scheck erfolgt und der Nettobetrag Grundzahl 65 nicht übersteigt.

Beträge, die durch Kommissionär eingezogen werden, fakturie- ren wir zur Schlüsselzahl des Expeditionstages. Nicht eingelöste Barpakete und Barfakturen sind bei erneuter Expedition zu der dann gültigen Schlüsselzahl abzunehmen, jedoch in keinem Falle unter der Schlüsselzahl der ersten Expedition.

Alle vor Inkrafttreten der Richtlinien entstandenen Forde- rungen, die bis 5. September nicht beglichen wurden, haben wir in Grundzahlen umgerechnet.

Bei Zahlung wolle Gz. u. Schlüsselzahl angegeben werden.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Syndikus.

### Dritter Nachtrag

zum 14. Verzeichnis der Verlagsfirmen (siehe Vbl. Nr. 117, S. 3971 u. ff.), die sich bis auf weiteres der Schlüsselzahl des Bör- senvereins und des Verlegervereins angeschlossen haben (Erster Nachtrag siehe Vbl. Nr. 144, Zweiter Nachtrag siehe Vbl. Nr. 171).

Alster-Verlag, Hamburg.  
Anton, A., & Co., Leipzig.  
Arbeitsgemeinschaft kultureller Buchhändler, Dessau.  
Auge, Hermann, Leipzig-Plagwitz.  
Banzhaff, Ludwig, G. m. b. H., Berlin.  
Bardenschlager, Rob., Reutlingen.  
Bauhaus-Verlag G. m. b. H., München.  
Bechtold, Rud., & Comp., Wiesbaden.  
Berga-Verlag A. Walter Berger, Dresden.  
Blazek, A., Verlag, Freiwaldau.  
Borngräber Verlag, Wilhelm, Leipzig.  
Buchhandlung Ludwig Auer, Donauwörth.  
Dari-Verlag, Berlin-Halensee.  
Deutsches Verlagsbuchhaus, Dresden-A.  
Deutsch-Literarisches Institut, Berlin.  
Devrient, A. F., Verlagsges. m. b. H., Berlin.  
Diesterweg, Moritz, Verlag, Frankfurt a. M.  
Drei Sonnen Verlag, Leipzig.  
Druckerei u. Verlagsanstalt Norden G. m. b. H., Berlin.  
Eisenschmidt, A., Berlin.  
Enßlin & Laiblin, Reutlingen.  
Feuer-Verlag, Leipzig.  
Franken & Lang G. m. b. H., Berlin.  
Frißes Kgl. Hofbuchhandlung, C. G., A.-G., Stockholm.  
Fürstner, Adolph, Berlin.